

General Anzeiger



Halbesche Tagesblatt. Abonnements 50 Hfr. pro Monat frei im Haus. ...

für Halle und den Saalkreis.

Amtliches Verordnungsblatt des Magistrats zu Halle a. S.

Wöchentliche Gratisbeilagen: „Hallesche Familienblätter“ und „Der Generefreund“.

Halbesche Neueste Nachrichten. Mit der Meublen-Veranstaltung: ...

Die heutige Nummer umfasst 8 Seiten.

Fürst Bismarck auf dem Krankenlager.

Halle, 28. Juli.

Nachdem die Nachrichten über den Gesundheitszustand unseres großen Nationalhelden während der Monate Mai und Juni andauernd günstig gelaufen, scheint jetzt eine etwas ernst zu nehmende Wendung zum Schleimern eingetreten zu sein.

Geschmakt Schwenningens erklärte, der Fürst habe eine gute Nacht gehabt und sei aufgehoben. Er läßt sich verhältnismäßig wohl, und eine Gefahr sei gegenwärtig nicht vorhanden.

Die „L. R. R.“, welche Fällung mit Friedriehshaus haben, melden über das Befinden des Fürsten: Auf eine direkte Anfrage geht uns aus Friedriehshaus folgendes Telegramm zu, durch das von Berlin aus verbreiteten Nachrichten entgegen der Ansicht gemindert werden: „Friedrichshaus, 27. Juli, 12 Uhr 28 Min. Mittheilung. Nacht besser, keine Veränderung.“

Der „Voll. Zig.“ ward gestern aus Hamburg gemeldet: Die in Friedriehshaus geschlossenen Nachrichten erklären, es gebe dem Fürsten Bismarck die Befehle der Tüner sind abgelegt, die Befähigung des Marktes wurde ihnen verweigert.

Jinter Klostermütern.

Historischer Original-Roman. Von Hans Wald von Donner. (Schluß.)

Was Nollie und Gottfried empfanden, vermag seine Feder zu schildern, kein Mund zu erschaffen. Lange blieben sie ihren entschlossenen Liebding an, und dann begegnet sich ihre Augen, in denen sich der heilige Seelen Schmerz und die tiefste Trauer verrieth.

Monate waren abermals vergangen und hinab gestiegen in das ewige Meer der Vergangenheit. In dieser kurzen Zeit hatte sich trotzdem vieles geändert.

Berontia hatte auf Nollies' ausdrücklichen Wunsch dem heiligen Vater in Rom angeblich mit, doch Nollie jetzt bereit sei, ihre Strafe anzutreten, sie wolle ihre Vergehungen sühnen, ihnen durch den Tod.

Wenn hätte der Kirchenfürst die Unglückliche und so schwer Geprüfte begnadigt, doch als er bei der Abtissin anfragen ließ, ob Nollie nicht an seine Gnade appelliren wolle, gab sie den kurzen Befehl: „Nollie bitte, jetzt ihre Schuld sühnen zu dürfen.“

Am St. Margarethen-Kloster zu Strahburg, das die freundlichen Verehrern schon kennen, finden wir die Abtissin Berontia wieder in ihrem früher innegehabten Amte.

Auch in die uns schon bekannte Kapelle wollte wir noch einen Blick werfen, doch was sehen wir dort am Altar? Jit das etwa ein Brautpaar? Ach nein! Nollie und Gottfried

Die „Hamb. Nachr.“, das Organ Bismarcks, erhalten über das Befinden des Fürsten folgende aufmunternde Auskunft: Das Befinden des Fürsten ist unverständlich. Der Schlaf in letzter Nacht war gut. Es ist kein Grund zur Beunruhigung vorhanden.

Friedensklänge.

Halle, 28. Juli.

Schon seit einiger Zeit bringen Meldungen in die Öffentlichkeit, welche von einem dringenden Friedensbedürfnis der Spanier reden, aber immer wieder sind diese Nachrichten von offizieller Seite in Madrid demeritirt worden. Man kann sich leicht in die Lage der spanischen Regierung versetzen und die Gründe wohl begreifen, welche für sie maßgebend sind, um die Annahme, als wolle sie den Frieden nachsuchen, als haltlos hinstellen.

Der französische Botschafter in Washington hat von der Madrider Regierung rufen den Auftrag erhalten, offiziell wegen des Friedensbedingens bei den Vereinigten Staaten anzufragen, und damit hat Spanien die erste Vorbereitung erfüllt, welche für das Zustandekommen des Friedens unerlässlich war.

werden sich die maßgebenden Madrider Kreise klar sein, und deshalb thun sie am Besten, wenn sie nicht mehr länger zögern, sondern unter den von Amerika gestellten Bedingungen Frieden schließen.

Nach den neuesten aus Washington vorliegenden Meldungen hat sich Präsident McKinley bereit erklärt, den Spaniern einen Waffenstillstand zu bewilligen, wenn es ihnen mit den Friedensbedingungen ernst ist, und so fort man denn hoffen, daß in nicht allzu langer Zeit der spanisch-amerikanische Krieg der Geschichte angehört wird.

Politische Uebersicht.

Deutsches Reich.

Berlin, 27. Juli. (Sonntagsblätter.) Die Kaiserin geht am 1. August von Wilhelmshöhe zur Hochzeit ihres Bruders, des Herzogs Ernst Günther zu Schleswig-Holstein, nach Lübeck zu reisen wird am 2. Herbst wieder in Wilhelmshöhe zurückgemeldet.

(Zum Vierzigsten Streital) veröffentlicht die „Völpische Tageszeitung“, die den Intereffen der Schaumburger Linie dient, eine lange Ausführung, wie in der Behauptung spielt, der Regen habe sich durch föhliche Rathgeber verhalten lassen, sich gegen den Kaiser zu wenden und ein gefährliches Spiel zu treiben.

(Für den Staatssekretär des Reichspostamts von Bobbielitz) wird nach seiner Rückkehr die Hauptrolle die Fortentwicklung der angeblichen Reformen sein. Zu erster Linie steht hier die Frage der Reform des Zeitungswesens.

(Der Vorsitzende des deutschen Kriegesbundes General v. Spreti) hat mit seiner Rundrede den heftigsten Protest gegen die Weizsäcker'sche Rede, insofern sie gegen die Polen gerichtete war, im Namen „L. R.“ erläutert, nicht verstanden worden, so daß jetzt in den Betreff kommenden Kriegesvereinigen eine förmliche Polverweigerung Platz gefassen hat und Herr v. Spreti genöthigt war, einen nachdrücklichen Appell an seine Kameraden zu thun.

lieben zwar neben einander im tiefsten Gebete vor dem Throne des Ewigen, doch ihre Vereinigung ist nicht „Vereinigung“, sondern „Trennung für dieses Erdenleben“.

Als sie sich erhoben, stünzte sich Gottfried, der einst so silberne, kraftvolle Jüngling, der heute ein Leib und Seele gebrochen scheint, auf den Arm der schwachen, zarten Nollie, die aufrecht vor ihm stand und mit leiser, wenn auch trauervoller Stimme sprach:

„Gottfried die Stunde der Trennung ist gekommen!“

„Nollie, sprich dieses entsetzliche Wort nicht aus!“ stöhnte im tiefsten Schmerz und hörendergehend Gottfried.

„Ich muß, Geliebter, ich kann nicht länger in einem Leben wandeln, das ich verwirrt. Höre mich wenige Augenblicke an. Als ich das hohe Glück gesehen durite, Dich im Kloster am See Averno noch einmal zu sehen und Dich zu Deinem — zu unserem Kindlein zu führen, daß da war mein Herz so voll von Liebe und Seligkeit, doch ich später oft wünschete, in jenen Momenten mein Leben verloren zu haben.“

„Was ich für mich die menschliche Liebe, die es geben kann, denn wir haben beide uns selbst, unsern Lebenszweck und unser Lebensziel erkannt, insofern dessen wir uns bewußt sind, die unsterblichen Seelen werden nach dem Tode durch ernste, wahrhaftige Reue und Buße zu retten.“

„Waren nicht diese Stunden der göttlichen Traurigkeit jene höchsten, seligsten Stunden unseres ganzen Lebens? Fühlten wir nicht gerade in ihnen, daß wir durch gemeinsame Schuld und gemeinsame Buße auch gemeinsame Gnade erhalten würden und daß in dieser Gnade auch zugleich die Gewähr dafür lag, daß wir einander für alle Ewigkeit mit einander gebödeten?“

„Der Weg, den ich nun gehen muß, ist mir keine dornenbesetzte Straße, sondern ein lieblicher Blumenpfad, der mich mit

jedem Schritte näher zu unserm Kindlein, zu meinem Mitterlein führt.“

„Nollie, nimmer darfst Du Dein Vorhaben ausführen“, sagte Gottfried, doch sie entgegnete fast schmerzlich fragend: „Gönnt Du meiner armen Seele keinen Frieden? Gönnt Du einem unglücklichen Mitterherzen nicht, daß es zu seiner Rinde geht, daß es theilnehmend an den Freuden der Himmelsgeißte?“

„Ach, dann laß mich Dein sündliches Loos theilen, Geliebte!“

„Nimmermehr! Gottfried, ziehe Du in die Welt hinaus, nimm als Mann den Kampf mit einem Dämon auf, dessen eigener Schmach Du wärrst, und trage Deine Wunde, bis Dich Jehova dereinst abruft und uns vereinigt, um mit ihm seine Herrlichkeit zu theilen.“

„Für Deinen mühseligen Pilgerlauf möchte ich Dir noch die Weisung mitgeben, daß, wenn Du Deine Kunst nicht um des Volkes willen, sondern nur allenthalben zur Ehre und Verherrlichung Gottes übst, Du dann Grobheeres und Befehers zu leihen vermagst, als solche Künstler, welche glauben, im Gerüche der Welt dieser und auch der Kunst dienen zu können.“

„Und nun — leb' wohl, Geliebter! Bald sind die dunklen Todestunden dahin, die zwischen zwei Welteln liegen, dann werde ich Gott schauen in seiner Herrlichkeit und Seligkeit — aber auch vor ihm Gnade finden. Weißt Du an Deine Nollie denken? Weh, ach wie bist mich — leb' wohl —“

Nach einmal umschlingten sich die beiden Menschenkinder — rührten sich weinend Herz an Herz — schauten sich hienieden in die Augen, dann entwand sich Nollie mit lauter Gewalt dem Geliebten, sank fliegend am Altar nieder, während Gottfried am Arme der Abtissin davon wollte.

Nach in derlichen Stunde empfing Nollie die Sterbesatznahme, worauf sie sich mit seinen Schritten nach jeder Gebetskette neben dem Throne begab und dort in entsetz-

Centenarmeeville befehen mögen und in diesem Sinne eine Amme dinstenagel in den Kaiser gerichtet haben. Das hat Herr v. Spitz in einer Bekanntmachung bekannt gemacht. Und nicht getrieben" bedeutet. Was der Kaiser über die Sache sagt, ist dem Herrn General die Antwort nicht schuldig geblieben und hat ihm zu verstehen gegeben, daß er nicht geneigt ist, wegen des Unfalls seiner Kinder seinen Lebenslauf aufzugeben. Die Gegenstände, welche er dem General, er habe ihnen nicht zu befehlen, daß er die Erziehung dieser Kinder zu arbeiten, und werde auch nicht einen Schritt in seinen Verbindungen wanken. Es mag nicht annehmen sein, wenn ein so hochgeborener Herr wie ein General der Infanterie sich von einem Soldaten sagen lassen würde, er habe ihnen nicht zu befehlen, daß er die Erziehung dieser Kinder zu arbeiten, und werde auch nicht einen Schritt in seinen Verbindungen wanken. Es mag nicht annehmen sein, wenn ein so hochgeborener Herr wie ein General der Infanterie sich von einem Soldaten sagen lassen würde, er habe ihnen nicht zu befehlen, daß er die Erziehung dieser Kinder zu arbeiten, und werde auch nicht einen Schritt in seinen Verbindungen wanken.

(Einem Chinesen in's Abenteuer) wird das preussische Ober vom Oberen erzählt. Der Herr v. ...

(Die Baugasse) Centur) wird in flüchtiger Zeit mit besonderer Strenge gehandelt. ...

(Der Verkauf) ...

(Der Verkauf) ...

(Der Verkauf) ...

(Der Verkauf) ...

(Der Verkauf) ...

(Der Verkauf) ...

(Der Verkauf) ...

(Der Verkauf) ...

(Der Verkauf) ...

(Der Verkauf) ...

(Der Verkauf) ...

(Der Verkauf) ...

(Der Verkauf) ...

(Der Verkauf) ...

(Der Verkauf) ...

(Der Verkauf) ...

(Der Verkauf) ...

(Der Verkauf) ...

(Der Verkauf) ...

(Der Verkauf) ...

(Der Verkauf) ...

(Der Verkauf) ...

(Der Verkauf) ...

(Der Verkauf) ...

Herzog-Bavari. Dagegen könnte dem "Eiche" zufolge eine andere Persönlichkeit in die Affäre verwickelt werden, nämlich die Personlichkeit, welche für den Herzog ...

Herzog-Bavari. Dagegen könnte dem "Eiche" zufolge eine andere Persönlichkeit in die Affäre verwickelt werden, nämlich die Personlichkeit, welche für den Herzog ...

Herzog-Bavari. Dagegen könnte dem "Eiche" zufolge eine andere Persönlichkeit in die Affäre verwickelt werden, nämlich die Personlichkeit, welche für den Herzog ...

Herzog-Bavari. Dagegen könnte dem "Eiche" zufolge eine andere Persönlichkeit in die Affäre verwickelt werden, nämlich die Personlichkeit, welche für den Herzog ...

Herzog-Bavari. Dagegen könnte dem "Eiche" zufolge eine andere Persönlichkeit in die Affäre verwickelt werden, nämlich die Personlichkeit, welche für den Herzog ...

Herzog-Bavari. Dagegen könnte dem "Eiche" zufolge eine andere Persönlichkeit in die Affäre verwickelt werden, nämlich die Personlichkeit, welche für den Herzog ...

Herzog-Bavari. Dagegen könnte dem "Eiche" zufolge eine andere Persönlichkeit in die Affäre verwickelt werden, nämlich die Personlichkeit, welche für den Herzog ...

Herzog-Bavari. Dagegen könnte dem "Eiche" zufolge eine andere Persönlichkeit in die Affäre verwickelt werden, nämlich die Personlichkeit, welche für den Herzog ...

Herzog-Bavari. Dagegen könnte dem "Eiche" zufolge eine andere Persönlichkeit in die Affäre verwickelt werden, nämlich die Personlichkeit, welche für den Herzog ...

Herzog-Bavari. Dagegen könnte dem "Eiche" zufolge eine andere Persönlichkeit in die Affäre verwickelt werden, nämlich die Personlichkeit, welche für den Herzog ...

Herzog-Bavari. Dagegen könnte dem "Eiche" zufolge eine andere Persönlichkeit in die Affäre verwickelt werden, nämlich die Personlichkeit, welche für den Herzog ...

Herzog-Bavari. Dagegen könnte dem "Eiche" zufolge eine andere Persönlichkeit in die Affäre verwickelt werden, nämlich die Personlichkeit, welche für den Herzog ...

wurden die ersten Kleider unter die Kinder verteilt, und dieser Tag der Geburt der ...

wurden die ersten Kleider unter die Kinder verteilt, und dieser Tag der Geburt der ...

wurden die ersten Kleider unter die Kinder verteilt, und dieser Tag der Geburt der ...

wurden die ersten Kleider unter die Kinder verteilt, und dieser Tag der Geburt der ...

wurden die ersten Kleider unter die Kinder verteilt, und dieser Tag der Geburt der ...

wurden die ersten Kleider unter die Kinder verteilt, und dieser Tag der Geburt der ...

wurden die ersten Kleider unter die Kinder verteilt, und dieser Tag der Geburt der ...

wurden die ersten Kleider unter die Kinder verteilt, und dieser Tag der Geburt der ...

wurden die ersten Kleider unter die Kinder verteilt, und dieser Tag der Geburt der ...

wurden die ersten Kleider unter die Kinder verteilt, und dieser Tag der Geburt der ...

wurden die ersten Kleider unter die Kinder verteilt, und dieser Tag der Geburt der ...

wurden die ersten Kleider unter die Kinder verteilt, und dieser Tag der Geburt der ...

**Der spanisch-amerikanische Krieg.**

Endlich ist, wie wir gestern in einem Telegramm mittheilten ein erster Schritt zum Frieden erfolgt: Spanien hat unmissbar auf den Präsidenten Mr. Kinsley das Gesuchen um Eröffnung von Friedensverhandlungen geantwortet; die Unterredung ist deshalb gleich durch den französischen Botschafter in Washington, Herrn Cambon, (Vergl. dazu den zweiten Beilage in heutiger Nummer) ...

Die Unterredung ist deshalb gleich durch den französischen Botschafter in Washington, Herrn Cambon, (Vergl. dazu den zweiten Beilage in heutiger Nummer) ...

Die Unterredung ist deshalb gleich durch den französischen Botschafter in Washington, Herrn Cambon, (Vergl. dazu den zweiten Beilage in heutiger Nummer) ...

Die Unterredung ist deshalb gleich durch den französischen Botschafter in Washington, Herrn Cambon, (Vergl. dazu den zweiten Beilage in heutiger Nummer) ...

Die Unterredung ist deshalb gleich durch den französischen Botschafter in Washington, Herrn Cambon, (Vergl. dazu den zweiten Beilage in heutiger Nummer) ...

**Lokales.**

(Der Nachdruck unserer Original-Berichte ist nur mit Zustimmung gestattet.)

**Halle, 28. Juli.**

**Das Verlesungsverbot** unserer Universitäts für das Wintersemester vom 15. October d. J. bis 15. März d. J. ...

**Preisauflagen.** Die von der theologischen Fakultät unserer Universität für die Zeit vom 12. Januar bis 12. Juni 1898 ...

**Preisauflagen.** Die von der theologischen Fakultät unserer Universität für die Zeit vom 12. Januar bis 12. Juni 1898 ...

**Preisauflagen.** Die von der theologischen Fakultät unserer Universität für die Zeit vom 12. Januar bis 12. Juni 1898 ...

**Preisauflagen.** Die von der theologischen Fakultät unserer Universität für die Zeit vom 12. Januar bis 12. Juni 1898 ...

In Belgien sind infolge Verletzung der Deutschen Handelskammer ... durch Königlich belgische Beamte ...

Gemeindeverwaltung in Giesenheim. In der gestrigen Sitzung ... der Herr Bürgermeister ...

allerleidensfähigste aber toll die Weinstock ... den von Hainberg ...

Den Verdorfer böder hängen. Den Sinn dieser Rede ... welche Jeder andere ...

Die höchste Bahn der Welt. Von Seiten eines Consortiums ... amerikanischer Kapitalisten ...

Waisengeld. Der Kaiser ...

Handesantliche Nachrichten. Ständemittel Halle. Aufgegeben. ...

Verheiratung. ...

Gelesen. ...

Telegramme und letzte Nachrichten. Berlin, 28. Juli. (Kirch's Buch.) ...

Verheiratung. ...

Verheiratung. ...

Verheiratung. ...

Waffre Dreyfus abgeben wurden, seinen Befehl ... Ein Volt fönne sich heute ebenso wenig ...

Paris, 28. Juli. (Kirch's Buch.) Die Lage ... durch die Abwendung der Dinge, die durch den ...

London, 28. Juli. (Wolff's Buch.) ...

Madrid, 28. Juli. (Wolff's Buch.) ...

Madrid, 28. Juli. (Kirch's Buch.) ...

London, 28. Juli. (Zeiger, des V. T.) ...

Washington, 28. Juli. (Wolff's Buch.) ...

Coursebericht der Halleschen Bankfirmen vom 28. Juli.

Table with columns: Dividende, Pros, Zins-termin, Contra-Notiz. Lists various bank shares like Halleische Stadt-Anleihe, Hallesche Bankverein-Aktion, etc.

Die Kunde der mit ... Papire verstehen sich in Mark für ein Stück, 7 Krone 10/100.

Vermisst.

Die Hartmanne am saalkreis. Die Rein hat ...

Vermisst.

Die Hartmanne am saalkreis. Die Rein hat ...

Touristenaschen Rucksäcke. Helfertinflaschen, Trinkbecher, Feisemügen. C. F. Ritter, Leipzigerstraße 90. Waterfrände: Am 27. Juli: Weisenfels Oberr. + 2.40. 28. Juli: Halle unterhalb + 1.80. 29. Juli: ...

# Bekanntmachung.

Ich mache meine werthe Kundschaft darauf aufmerksam, daß ich von meinem Lager einen großen Posten Waaren zusammenstelle. Diese Artikel werden zu noch nie dagewesenem Preise verkauft. Es bleibt daher mein Geschäft

## Freitag den 29. Juli geschlossen.

Die Preise der zusammengestellten Waaren werden rechtzeitig angezeigt.  
Eröffnung des Ausverkaufs beginnt

# Sonnabend den 30. Juli.

# M. Hirsch.

## M. Markiewicz, Möbelfabrik, Berlin.

Hauptgeschäft: Friedrichstr. 113. 2. Verkaufslokal: Berlin, Markgrafenstr. 49.  
3. Verkaufslokal: Köln a. Rh., Hohestr. 38.

Größtes Wohnungs-Einrichtungs-Geschäft in Deutschland.

Verkaufslokal und Ausstellung von 64 vollständigen, fertig arrangirten Muster-Zimmern und zwar: Salon, Wohnzimmer, Speisezimmer, Herrenzimmer- u. Schlafzimmer-Einrichtungen. Alles übersichtlich aufgestellt, wie es weder in d. Auswahl noch in der Billigkeit d. Preise v. irgend einer Concurrenz erreicht wurde.

Als besondere **Gelegenheitskäufe** meiner **Special-Fabrikation** empfehle ich zu enorm billigen Preisen unter Garantie für solide Arbeit: ein eichengeschnittenes Speisezimmer-Möbiliar mit Buffet, Ausziehtisch für 12 Personen, 12 massiv eichenen Stühlen und Servirtisch für 350 Mk. Dasselbe mit grossem Buffet, 12 echten Lederstühlen, Ausziehtisch und Servirtisch für 450 Mk. Complettes Herrenzimmer mit Diplomaten-Schreibtisch, Bücher-schrank mit Butzenscheiben, Tische u. Stühle, Chaiselongue mit Decke, Wandpaneel mit Decorationen für 300 Mk. Elegante Roocco-Salons mit feinsten Polstermöbeln, Portièren, Gardinen, Teppichen, schönen behaglichen Erkern und Ecken, fertig arrangirt.

Ueber 1400 Referenzen von Offizieren der deutschen Armee, die ihre Einrichtungen von mir gekauft haben.

## Globus-Putz-Extract

ist die **Krone aller Putzmittel**, erzeugt anhaltenden und schönsten Glanz, greift das Metall nicht an, schmiert nicht wie Putzomade!

Laut den Gutachten von 3 gerichtlich vereideten Chemikern ist **Globus-Putz-Extract** unübertroffen in seinen vorz. Eigenschaften! Dosen à 10 und 25 Pf. überall zu haben.

**Fritz Schulz jun., Leipzig.**  
Erfinder des Putz-Extract.



Bestes Putzmittel der Welt!  
Rohmaterial aus eigenem Bergwerk mit Dampfschlammerei.

Schiller-Büchse  
beste  
Conservenbüchse

Weit unter Selbstkosten  
Berliner  
Engros-Lagers,  
St. Ulrichstr. 18  
ansverkauft werden.

Das Lager enthält noch:  
Strümpfe, Handtücher, Schürzen,  
Kostanten, Beifäße, Anöpfe,  
Spitzen, Bänder, Bagendeden  
u. u.

Gibt gold. Medaillons  
an Hals- und Hüften,  
sowie solche in Gold mit  
Zwillingen.

**F. R. Tittel,**  
Alter Markt 2.

Wo? erhält man  
eine Uhr  
zu wirklich  
bill. Preisen  
auch gut und solid  
reparirt unter tech.  
Garantie? bei

**E. Radecke,**  
Uhrmacher, Steinweg 1.  
Special-Verkäufer f. Reparatur.  
Neue Feder 1 Mk., Glas, Feiger,  
Kapseln u. aller Art billig.

# DUNLOP PNEUMATIC

**Thonrohre u. Façonstücke**  
in allen gängbaren Dimensionen, sowie  
**Schornsteinaufsätze etc.**  
halten fest auf Lager und sind stets zu erhalten.

**H. Proepper & Co.,** Gei. u. S. O.  
Delitzscherstrasse 13.

Eine große Auswahl  
**schwerer und leichter Arbeitssperde**  
sehr preiswerth zum Verkauf.

**Berliner Hof.** **R. Selig.**

**Stadtplan von Halle a. S.**  
in 5 farbiger Ausführung  
aus dem **Halleschen Adressbuche** von **W. Kutschbach**  
(Maßstab 1 : 12000)  
ist in Separat-Abzügen à 50 Pfg. vorrätig in der  
Saupt-Expedition des „General-Anzeiger“, Große Ulrichstraße 16,  
Eingang Dachritzstraße.

**Kürschners  
Bücherschatz**

Die billigste  
Kennenlernkarte.  
Sie erhalten nach  
Ihre Woche erhalt ein  
schönes Buch.

**20**  
SPRACHEN

Die meisten sind alle  
schön illustriert. Sie  
sind sehr schön und  
haben einen sehr  
schönen Inhalt.

**Joseph Kürschners**  
Universal-Konversations-  
Lexikon. 212 600 Seiten  
in 20 Bänden. 2700 Quart.  
Geb. Preis nur 3 Mk.

**Weltpragen-Lexikon.**  
200 900 Seiten. Vollständig  
ausgegeben. Geb. Preis  
nur 3 Mk.

**Kürschners Jahrbuch 1898.**  
Ein Sammelwerk und Nachschlagewerk für Jedermann, ca. 500 S. 8°. Mit  
sehr reichhaltigen Illustrationen über alle Gebiete des Wissens und Lebens,  
aus dem Leben und der Gegenwart. Geb. Preis nur 3 Mk. 50 Pf.

G. Barth, Bäckerei Forsterstraße 36. G. Barth.  
Empfehle L. und H. Sorte Brot kräftig und wohlschmeckend sowie Roggen-  
schrotbrot à 20 Pf.

**FERRATIN**  
gegen Blutarmit  
und Bleichsucht.

Von ärztlicher Seite als bestes Stärkungsmittel auf's Wärmste empfohlen. Ferratin ist ein in Verbindung mit Eisens-besetztes eisenshaltiges Nährpräparat. Es regt den Appetit an und fördert die Verdauung. Ueberauschende Erfolge! In allen Apotheken und Drogerie-Geschäften käuflich. Fabrikanten: C. F. Boehringer & Söhne, Wäldhof bei Mannheim.

**Moselweine**

nur reine, vorzügliche Gewächse  
— von Tischweinen bis zu den ff. Crescenzen, —  
empfiehlt

**Franz Astor, Berncastel a. M.**  
Preislisten franco zu Diensten.  
— Tüchtige Vertreter gesucht.

in geschmackvollster Ausführung und zu billigstem Preise  
fertigt in kürzester Frist die

**Buchdruckerei W. Kutschbach**  
(General-Anzeiger)  
Grosse Ulrichstrasse 16, Eingang Dachritzstrasse.

Nächste Woche Ziehung! **Metzer Dombau-Geldlose** à 3 Mark 30 Pfg.  
**200,000 M., 6261 Geldgewinne** Haupt-treffer **50,000, 20,000, 10,000 M. n. s. w.**  
LOOSE à 3 Mk. 30 Pfg. (Porto u. Liste 20 Pf. extra) sind noch zu beziehen durch **F. A. Schrader, Haupt-Agentur, Hannover, Gr. Packhofstr. 29.**  
In Halle a. S. zu haben bei: **Schröder & Simon (Martiu Schilling), Gr. Ulrichstrasse 50.**